

Der Grazer Flughafen versteigert Teile seines Fuhrparks

Ab 29. April stehen 50 Geräte aus dem Fuhrpark des Flughafens Graz zum Verkauf. Der Flughafen will damit seinen CO₂-Ausstoß weiter reduzieren. Das Ziel: Bis 2030 null CO₂-Emissionen.

27. April 2022,
16:45 Uhr



© Foto Fischer

Der Grazer Flughafen will ab 2030 keine CO₂-Emissionen mehr ausstoßen

Ab 29. April stehen 50 Geräte aus dem Fuhrpark des Flughafens Graz zum Verkauf. Der Flughafen will damit seinen CO₂-Ausstoß weiter reduzieren. Das Ziel: Bis 2030 null CO₂-Emissionen.

Schnäppchenjäger und Flughafenfans aufgepasst: Der Flughafen Graz trennt sich von einem Teil seines alten Fuhrparks und versteigert insgesamt 50 Geräte. Zugegeben, Flugzeug ist keines darunter, aber das Angebot

reicht vom Feuerwehr- und Rüstlöschfahrzeug über ein Cateringfahrzeug bis hin zu einem Sandstrahl- und Schweißgerät.

Sinn der Versteigerung ist die Reduzierung der CO₂-Emissionen am Flughafen. Bis 2030 will man diese auf null setzen, am Weg dorthin ist der Fuhrpark ein zentraler Hebel, heißt es. "Der Fuhrpark eines Flughafens ist Teil seiner Lebensader, er ist mitentscheidend für die pünktliche und reibungslose Abwicklung der Flüge", sagt Flughafen-Geschäftsführer Jürgen Löschnig. "Es ist daher notwendig, regelmäßig nachzurüsten, um technisch auf dem neuesten Stand zu sein."

Die Flughafen-Versteigerung startet am 29. April

In den vergangenen Jahren konnten nach eigenen Angaben die CO₂-Emissionen bereits halbiert werden. Aktuell fahren 25 Prozent der Fahrzeuge elektrisch, die E-Passagiertreppe ist mit Fotovoltaikelementen bestückt und braucht so kaum mehr extra Stromzufuhr.

Dieses Cateringfahrzeug kann man ersteigern © Flughafen Graz

Die Versteigerung wickelt die Firma [Troostwijk Auctions](#) online ab. Die Objekte sind ab 29. April freigeschaltet und können am 16. Mai von 8 bis 15 Uhr am Flughafen besichtigt werden.